BSZ_Stockach_Layout 1 17.10.14 10:09 Seite 1

Fordern und Fördern

BILDUNG

Das Berufsschulzentrum Stockach führt ein Schulartenportfolio mit dualer Ausbildung und allen schulischen Abschlüssen in drei Berufsfeldern: Wirtschaft & Verwaltung, Hauswirtschaft und Gewerbe. 50 engagierte und pädagogische Profis gehören zum Team, ebenso Experten aus der Praxis, die als Lehrbeauftragte unterrichten. Die Unterrichtskonzepte sind ausgerichtet auf das pädagogische Doppelprofil: Die Förderung von Jugendlichen mit eher praktischen Talenten wird mit der Ausbildung von leistungsstarken Jugendlichen verknüpft und nutzt die Synergie aus den Berufsfeldern. Im Fokus stehen handlungsorientierter Unterricht, berufliche Profilierung und Orientierung (www.Karrieretag-stockach.de), lernförderliches Klima, betriebliche Projekte sowie Beratung und Betreuung. Die Zielerreichung unterliegt ständigen Qualitätsüberprüfungen. Die pädagogischen Konzepte wurden schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Das Ohr an der Wirtschaft

Die Konzepte des BSZ setzen sich aus vielen Mosaiksteinen zusammen: Unterricht mit den Prinzipien Fordern und Fördern, Learning by doing, Lernortkooperationen sowie Bildungspartnerschaften mit Ausbildungsbetrieben, Projektarbeiten aus und für die Praxis, zwei Übungsfirmen (CEC, AGF), eine Juniorfirma, Teilnahme an Wettbewerben sowie Kooperationen mit Schulen. Die internationale Ausrichtung des BSZ wird deutlich am Fremdsprachenangebot Englisch, Französisch und Spanisch. Dazu gehören die Studienfahrten nach London, Paris, Marseille, Madrid oder Barcelona und natürlich die Auslandspraktika rund um den Globus.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nutzung von aktueller Informations- und Kommunikationstechnik auf der Grundlage entsprechender Konzepte und Ausrüstung: Das BSZ verfügt über 100 PC-Arbeitsplätze und WLAN. Dabei sind das Netzwerk XXL und der Förderverein eine wichtige Stütze.

»Kein Abschluss ohne Anschluss«

KARRIERE

Das BSZ bietet alle schulischen Abschlüsse in verschiedenen Profilen und/oder berufsbegleitenden Schulbesuch bis hin zum parallelen Studium.

Berufsschule:

- Kauffrau/-mann im Einzelhandel oder im Groß- und Außenhandel
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation Europ./Internat. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen (Duales Berufskolleg) mit parallelem Studium, Auslandspraktikum, TOEIC-Test
- Verkäufer/-in
- Grundstufe Metalltechnik

Sonderberufsschule:

- Fachpraktiker/-in Küche oder Hauswirtschaft
- Kooperation mit berufsvorbereitenden Einrichtungen (BVE Engen)
- Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Vollzeitschularten:

- Berufseinstiegsjahr (Profile Metalltechnik, Pflege)
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit–Beruf (Kooperationsklasse mit Goldäckerschule)
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit-Beruf für Jugendl. ohne Deutschkenntnisse
- 2-jährige Berufsfachschule (Profile Wirtschaft und Hauswirtschaft) als Grundlage für die kaufmännische Ausbildung oder einen Beruf. Führt bis zur Fachschulreife/Mittleren Reife, ist auch Brücke zu den beruflichen Gymnasien
- Berufskolleg 1 & 2 (Profile Wirtschaft und Technik) bis Fachhochschulreife
- Berufliches Gymnasium bis zum Abitur

Ausbildungsschule: Praxismodule und Referendariat

- Orientierungspraktikum, Praxismodule
- Referendariat: Fächer BWL/Englisch, BWL/Deutsch, BWL/Spanisch, BWL/Geschichte bzw. Gemeinschaftskunde, BWL/Mathe, Mathe/Physik.

Kontaktaufnahme zur Ausbildungslehrerin:
Franziska Stockburger, stockburger.franziska@bsz-stockach.de

Studium

- Weiterführung der Ausbildung »Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation« zum Hochschulabschluss »International Business Administration IBA« (in Kooperation mit der SHB Steinbeis Hochschule Berlin)
  - *Praxisbezogene Studieninhalte mit dreimonatigem Auslandsaufenthalt*
  - *Beginn im 3. Ausbildungsjahr moglich*